

RS Vwgh 2009/9/10 2008/12/0210

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 10.09.2009

Index

001 Verwaltungsrecht allgemein
10/07 Verwaltungsgerichtshof
63/01 Beamten-Dienstrechtsgesetz
63/02 Gehaltsgesetz

Norm

BDG 1979 §38;
GehG 1956 §113h Abs1a idF 2006/I/129;
GehG 1956 §113h Abs1a Z1 idF 2006/I/129;
VwGG §42 Abs2 Z1;

VwRallg;

1. BDG 1979 § 38 heute
2. BDG 1979 § 38 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 120/2012
3. BDG 1979 § 38 gültig von 01.07.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 35/2012
4. BDG 1979 § 38 gültig von 01.07.1997 bis 30.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 123/1998
5. BDG 1979 § 38 gültig von 01.01.1995 bis 30.06.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 43/1995
6. BDG 1979 § 38 gültig von 01.01.1995 bis 31.12.1994 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 550/1994
7. BDG 1979 § 38 gültig von 01.01.1980 bis 31.12.1994

1. VwGG § 42 heute
2. VwGG § 42 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. VwGG § 42 gültig von 01.07.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
4. VwGG § 42 gültig von 01.07.2008 bis 30.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
5. VwGG § 42 gültig von 01.01.1991 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 330/1990
6. VwGG § 42 gültig von 05.01.1985 bis 31.12.1990

Beachte

Serie (erledigt im gleichen Sinn): 2008/12/0206 E 10. September 2009

Rechtssatz

Für die Frage, ob eine Versetzung "in Folge der Bundesheerreform 2010" stattfindet, ist in erster Linie die Begründung des Versetzungsbescheides maßgeblich. Das dienstliche Interesse an der gegenständlichen Versetzung wurde "durch die Notwendigkeit der Besetzung des Zielarbeitsplatzes" als gegeben erachtet. Damit war die Versetzung Folge des Inkrafttretens des Organisationsplanes MSL und der dadurch bedingten Notwendigkeit, die dort vorgesehenen Arbeitsplätze zu besetzen. Es wäre daher festzustellen gewesen, ob die Festlegung dieses Organisationsplanes mit dem im Versetzungsbescheid erwähnten Erlass des Bundesministers für Landesverteidigung einen Teil der

"Bundesheerreform 2010" bildete oder nicht. Dass die Notwendigkeit der Besetzung von Arbeitsplätzen auf Grund des Organisationsplanes MSL auch Wünschen des Beschwerdeführers betreffend seine Laufbahnentwicklung entgegenkam, stünde für sich genommen der Beurteilung, die amtswegig verfügte Versetzung sei eine Folge der Bundesheerreform 2010 gewesen, nicht entgegen. Indem die Behörde diese Rechtslage verkannte, unterließ sie es, die genannten Feststellungen zu treffen.

Schlagworte

Besondere Rechtsgebiete Individuelle Normen und Parteienrechte Auslegung von Bescheiden und von Parteierklärungen VwRallg9/1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2009:2008120210.X03

Im RIS seit

11.10.2009

Zuletzt aktualisiert am

05.12.2009

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at